



Roman
um Napoleons
„süße Geliebte“

Thea Richter

Mio dolce amor

Die Frau, der der Diktator Europas mit dem zärtlichen Wort „mio dolce amor“ (meine süße Geliebte) huldigen und deren Reiz er sich selbst nach der äußeren Trennung von ihr nicht entziehen konnte, schlägt den Leser auch heute noch in ihren Bann. Das Buch zeigt ihre bei allen Schwächen bestrickende Menschlichkeit in einem neuen Licht und schildert ihr einzigartiges Schicksal: wie sie durch die blutige Revolution sowohl ihren ersten Gemahl verliert als auch den jungen korsischen General kennenlernt, der sie in seinem schwindelnden Aufstieg mit emporreißt bis auf den Kaiserthron, um sie schließlich desto tiefer hinabzustürzen. — Thea Richter hat hier einen Roman geschrieben, der in seiner leidenschaftlichen Sprache und in seiner lebendigen und zeitnahen Darstellung den Leser fesselt und ihn das Buch nicht früher aus der Hand legen läßt, als bis er die letzte Seite gelesen hat.

320 Seiten / In Leinen gebunden

RM 4.50



J. BOHN & SOHN VERLAG, LEIPZIG

